

Buchbesprechung

Carlec LTDA, Bogota 2002

LE CROM, J. F., CONSTANTINO, L. M. & J. A. SALAZAR: Butterflies of Colombia. Vol. 1: Papilionidae. Aus dem Spanischen ins Englisch übersetzt von VÉRONIQUE LE CROM. 112 Seiten und 102 Farbtafeln. 23×29,5 cm, fester Kartoneinband mit Leder überzogen, lederne Schutzhülle, auf der die Schrift mit goldgelbem Faden gestrickt ist, mittig auf Front und Rücken ein bunt gestickter *Pterourus cacicus* (LUCAS, 1892), € 90,— zuzüglich Porto. ISBN 958-33-3590-8. Bestelladresse: jflecrom@telefonica.net.co

Mit den Papilionidae liegt der erste Band aus der in Vorbereitung befindlichen 12bändigen Buchserie über die Tagfalter Kolumbiens vor. Kolumbien zählt zu den Gebieten der Erde mit der höchsten Biodiversität: An Tagfaltern fliegen dort alleine wenigstens 3500 Arten. Alle diese zu bearbeiten, haben sich die Autoren zur Aufgabe gemacht. Band 1, über die Papilionidae, ist ein erfreulicher, vielversprechender Anfang, gibt es doch über Kolumbien noch keine derartige zusammenfassende Arbeit. In Band 1 werden insgesamt 66 Schwalbenschwanzarten mit 130 Unterarten ausführlich besprochen. Im systematischen Teil sind beim Text, über die einzelnen Arten, diese im verkleinerten Maßstab farbig abgebildet, die sich dann aber wieder in natürlicher Größe auf den Farbtafeln des Anhangs finden lassen. Nach dem Artnamen, mit Autor und Beschreibungsjahr, sind die Tafeln verzeichnet, auf denen sich Abbildungen der Art befinden, sei es als Imago oder dessen Genitalarmaturen. Dann folgen Hinweise über die Verbreitung des Taxons, Identifikationshilfen und Angaben über die Nahrungspflanzen der Raupen. Reich bebilderte Bestimmungsschlüssel sind bei jeder der 9 Gattungen vorangestellt, die die Bestimmung der Arten und Unterarten erleichtern sollen, sind diese doch oft sehr schwer aufgrund der phänotypischen Merkmale zu determinieren.

Mit wieviel Liebe und Aufwand der erste Band erstellt wurde, sieht man nicht nur an der kostbaren Aufmachung; auch die Zahlen der Paginierung wurden aus Zeichnungsmerkmalen zusammengesetzt, die sich als Ornamente oder Teile davon, auf den Flügeln von Tagfaltern finden lassen. Die Farbtafeln sind jedoch etwas gewöhnungsbedürftig, da alle Verbreitungskarten, die Arten und deren Genitalien (auch farbig!) auf leicht grau, blau und gelb getöntem Papier stehen, auf der ein Ausschnitt eines hinterlegten Regenwaldgebietes zu erkennen ist. Bei sechs Farbtafeln ist dies der Ausschnitt eines grünen Blattes, auf denen die Metamorphosestadien von Arten zu sehen sind. Hier stört das farbig hinterlegte Papier wenig. Als sehr störend finde ich es aber bei den Genitalien, da der Untergrund doch zu sehr von den Details der Genitalstrukturen ablenkt. Diese Art der Darstellung sollte bei den Folgebänden hier wenigstens unterlassen werden. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis und ein Index runden das Buch ab, das sich wirklich für alle lohnt, die sich mit der Neotropis beschäftigen. Hierdurch sollen auch wieder Mittel aufgebracht werden, um die Folgebände zu finanzieren. Gerade dieser letzte Punkt sollte viele bewegen das Buch zu kaufen, auch wenn das eigene Interessengebiet etwas verlagert liegen sollte. Hilfe und Unterstützung sind hier notwendig.

ULF EITSCHBERGER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [Buchbesprechung 429](#)